

Statistischer Bericht

MI-j/03

Kaufwerte
für landwirtschaftliche Grundstücke
in Thüringen
2003

Bestell - Nr. 12 104

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Preise,
Löhne und Gehälter
Telefon: 0361 37-84222

Herausgegeben im Juli 2004

Heft-Nr.: 220 / 04
Preis: 2,50 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafik	
Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke 1992 bis 2003 (ohne Gebäude und ohne Inventar)	4
Tabellen	
1. Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke 1992 bis 2003 nach Veräußerungsarten	5
2. Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1992 bis 2003 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	6
3. Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1992 bis 2003 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen	7

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Das Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), sieht in § 2 Nr. 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind, vor.

Die auf dieser Grundlage ab 1991 in den neuen Bundesländern durchgeführte Statistik der Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung gibt Aufschluss über die Höhe der durchschnittlichen Kaufwerte, über ihre regionalen Unterschiede sowie über ihre Abhängigkeit von den natürlichen Ertragsbedingungen.

Nach dem Erlass des Thüringer Innenministeriums „Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse, den Finanzämtern und dem Thüringer Landesamt für Statistik“ vom 19. März 1992 melden ab Juli 1992 nicht mehr die Finanzämter, sondern die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Auftrag der Finanzämter die Veräußerungsfälle.

Ab 1997 werden die Daten aus der automatisierten Kaufpreissammlung dem Thüringer Landesamt für Statistik in Form von Disketten übergeben.

Erhebungsmerkmale

Die Statistik der Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke wird als Totalerhebung jährlich einmal durchgeführt. Die Ergebnisse der Jahre 1991 und 1992 für Thüringen wurden erstmalig in dem Statistischen Bericht MI 7-j/92 veröffentlicht.

Erfasst werden die notwendigen Angaben für jeden Kauffall, bei dem die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1000 m²) groß ist.

Kauffälle, die neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzung bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Nicht erfasst werden:

- Eigentumsübergänge auf Grund von Flurbereinigungen, Enteignungen oder Zwangsversteigerungen
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassenteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- oder Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

Definitionen

Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Veräußerungsfalles unabhängig von deren Nutzung.

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Sie deckt sich damit nicht voll mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) der Agrarstatistik, die u.a. auch die Rebflächen, Obstanlagen sowie die Flächen des Erwerbsgartenbaues umfasst.

Kaufwert

Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsumme summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik, als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

Ertragsmesszahl (EMZ)

Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens auf Grund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse.

Sie ist das Produkt aus der Fläche eines Grundstückes in Ar und der Acker- bzw. Grünlandzahl der amtlichen Bodenschätzung.

Art des veräußerten Grundstückes

Folgende Arten werden unterschieden:

- Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch Stückländereien sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert werden (Abkäufe)
- Flächen mit Gebäuden und mit Inventar
- Flächen mit Gebäuden, aber ohne Inventar

Hinweis

Auf der Grundlage der „Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen, das Verfahren sowie den Beirat nach dem Ausgleichleistungsgesetz“¹⁾ begann im Verlaufe des letzten Vierteljahres 1996 der Verkauf ehemals volkseigener, von der Treuhandanstalt zu privatisierender, landwirtschaftlicher Flächen.

Am 22.12.1998 hat die EU-Kommission nach Abschluss eines Hauptprüfungsverfahrens entschieden, dass der Flächenerwerb nach dem Ausgleichleistungsgesetz und der Flächenerwerbsverordnung teilweise nicht mit dem EU-Recht vereinbar sei.

Die Bundesregierung hat daraufhin am 30.12.1998 die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH angewiesen, den begünstigten Flächenerwerb auszusetzen. Nach der Novellierung des Entschädigungs- und Ausgleichsgesetzes (EALG) wurde der begünstigte Flächenverkauf im Oktober 2000 wieder aufgenommen.

Wegen der geringen Zahl an Fällen sind in dieser Veröffentlichung keine weiteren Angaben zu preisbegünstigten Verkäufen nach dem EALG enthalten. Diese können im Thüringer Landesamt für Statistik erfragt werden.

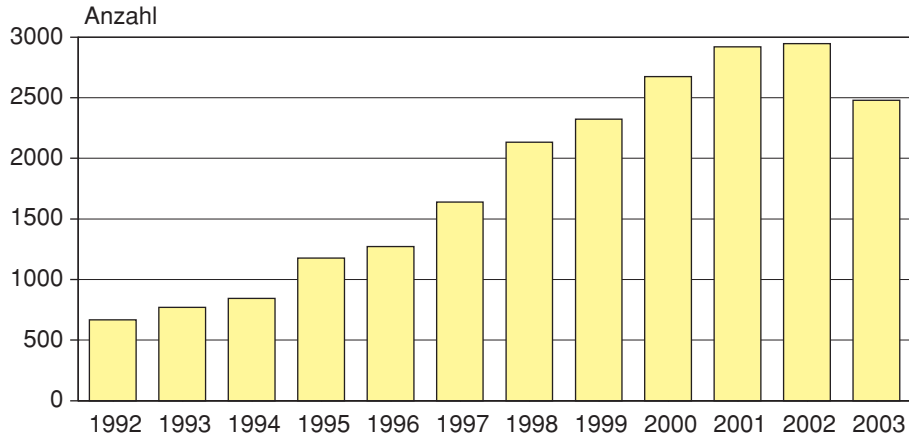
Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

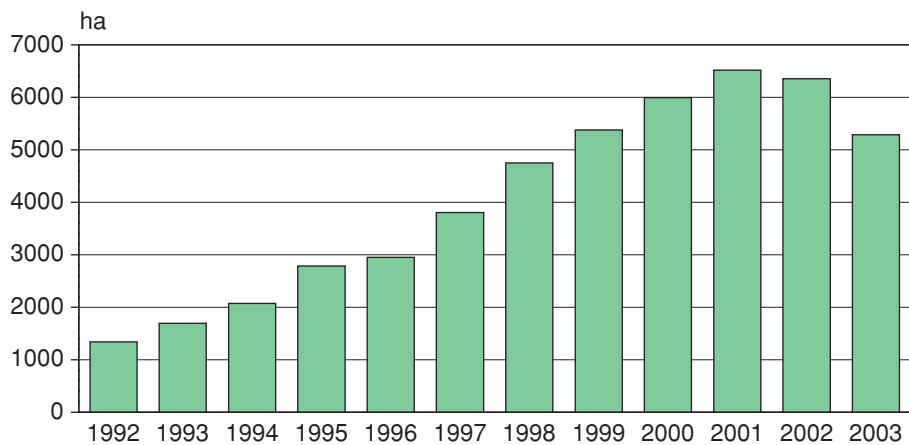
1) Flächenerwerbsverordnung (FlErwV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072).

Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke 1992 bis 2003 (ohne Gebäude und ohne Inventar)

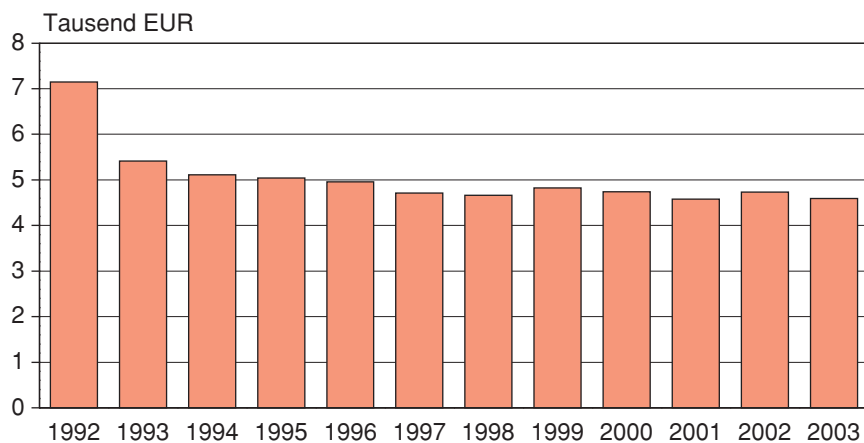
Veräußerungsfälle



Verkaufte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)



Durchschnittliche Kaufwerte je ha FdIN



1. Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke 1992 bis 2003 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungs-fälle	Gesamt-fläche	Fläche der landwirt-schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-messzahl (EMZ) je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1000 EUR	EUR	ha	100			
mit Gebäuden und mit Inventar								
1992	.	.	.	.	4 952	5 847	11,37	31,0
1993	.	.	.	.	3 634	3 841	2,96	36,6
1994	.	.	.	.	-	-	-	-
1995	.	.	.	.	5 369	5 581	3,96	75,3
1996	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-
1998	-	-	-	-	-	-	-	-
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	.	.	.	.	5 363	5 829	28,07	59,5
2002	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden und ohne Inventar								
1992	.	.	.	.	6 950	7 069	7,14	41,1
1993	.	.	.	.	3 932	4 254	10,57	54,8
1994	6	65	63	315	4 857	5 014	10,48	59,9
1995	.	.	.	.	10 183	10 540	6,42	66,1
1996	.	.	.	.	12 254	13 037	37,03	49,0
1997	.	.	.	.	2 955	3 079	9,31	57,2
1998	.	.	.	.	5 706	6 325	9,79	63,6
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	.	.	.	.	7 338	8 133	0,60	40,3
2001	.	.	.	.	5 293	6 396	3,31	56,9
2002	.	.	.	.	4 429	4 680	0,93	35,9
2003	.	.	.	.	2 573	2 796	22,84	66,6
ohne Gebäude und ohne Inventar								
1992	667	1 348	1 338	9 564	7 096	7 149	2,01	49,4
1993	770	1 700	1 692	9 151	5 383	5 408	2,20	53,2
1994	844	2 082	2 070	10 577	5 080	5 111	2,45	53,5
1995	1 176	2 799	2 785	14 031	5 013	5 038	2,37	57,2
1996	1 271	2 956	2 950	14 635	4 950	4 962	2,32	55,3
1997	1 639	3 862	3 806	17 912	4 638	4 706	2,32	55,4
1998	2 134	4 807	4 748	22 124	4 603	4 660	2,22	53,4
1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
Insgesamt								
1992	673	1 398	1 385	9 883	7 072	7 137	2,06	49,0
1993	778	1 767	1 754	9 410	5 327	5 365	2,25	53,2
1994	850	2 147	2 132	10 892	5 073	5 108	2,51	53,7
1995	1 183	2 843	2 827	14 459	5 086	5 114	2,39	57,4
1996	.	.	.	.	5 047	5 062	2,35	55,2
1997	.	.	.	.	4 629	4 698	2,33	55,4
1998	.	.	.	.	4 610	4 670	2,24	53,5
1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
2000	.	.	.	.	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 923	6 676	6 555	30 044	4 500	4 583	2,24	51,4
2002	.	.	.	.	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	.	.	.	.	4 493	4 573	2,15	49,3

2. Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1992 bis 2003
nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Größen- klasse Fd1N von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräuße- rungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (Fd1N)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		Fd1N je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl (EM2) je Hektar Fd1N
						Gesamt- fläche	Fd1N		
Anzahl	ha	1000 EUR	EUR	ha	100				
0,1 - 0,25	1992	140	23	23	315	13 538	13 549	0,17	43,2
	1993	135	23	23	239	10 455	10 486	0,17	43,2
	1994	111	19	19	170	8 862	8 904	0,17	40,2
	1995	154	26	26	199	7 579	7 590	0,17	44,8
	1996	142	24	24	182	7 430	7 435	0,17	44,2
	1997	191	33	33	219	6 659	6 699	0,17	43,9
	1998	235	43	42	279	6 523	6 564	0,18	46,7
	1999	259	47	47	262	5 585	5 595	0,18	45,5
	2000	325	57	57	337	5 886	5 913	0,18	45,1
	2001	334	60	59	298	4 990	5 044	0,18	43,9
	2002	359	64	63	345	5 405	5 445	0,18	42,1
	2003	359	63	62	326	5 204	5 236	0,17	41,1
0,25 - 1	1992	284	152	151	1 770	11 635	11 699	0,53	46,9
	1993	283	152	151	1 234	8 126	8 150	0,54	48,8
	1994	278	156	155	1 043	6 687	6 712	0,56	46,1
	1995	453	260	259	1 524	5 872	5 886	0,57	47,5
	1996	475	267	266	1 464	5 487	5 499	0,56	47,2
	1997	569	322	320	1 748	5 431	5 468	0,56	51,3
	1998	827	459	456	2 383	5 193	5 230	0,55	49,6
	1999	870	490	487	2 369	4 831	4 859	0,56	49,2
	2000	1 031	576	573	2 785	4 832	4 857	0,56	47,2
	2001	1 148	633	629	2 870	4 535	4 565	0,55	46,5
	2002	1 159	640	635	3 020	4 717	4 759	0,55	46,3
	2003	1 003	563	556	2 510	4 460	4 517	0,55	45,1
1 - 2	1992	110	154	154	1 202	7 797	7 819	1,40	48,8
	1993	131	187	186	1 408	7 515	7 561	1,42	51,4
	1994	158	222	221	1 434	6 459	6 476	1,40	51,1
	1995	214	301	300	1 601	5 320	5 332	1,40	52,9
	1996	248	360	359	1 653	4 594	4 607	1,45	52,4
	1997	317	458	453	2 208	4 818	4 875	1,43	52,1
	1998	398	563	557	2 685	4 771	4 817	1,40	51,2
	1999	417	606	603	2 910	4 801	4 826	1,45	51,5
	2000	498	707	702	3 177	4 491	4 524	1,41	49,1
	2001	587	854	838	3 747	4 388	4 470	1,43	49,0
	2002	567	813	798	3 617	4 451	4 535	1,41	47,5
	2003	453	646	637	2 767	4 284	4 345	1,41	44,8
2 - 5	1992	70	221	219	1 298	5 874	5 926	3,13	48,8
	1993	128	396	394	2 212	5 590	5 617	3,08	52,3
	1994	168	550	547	2 629	4 779	4 807	3,26	51,4
	1995	218	702	700	3 307	4 713	4 727	3,21	55,5
	1996	250	809	806	3 718	4 597	4 612	3,22	55,7
	1997	350	1 125	1 107	5 260	4 676	4 750	3,16	54,8
	1998	431	1 397	1 378	6 261	4 481	4 544	3,20	52,3
	1999	481	1 528	1 514	7 056	4 619	4 660	3,15	53,6
	2000	502	1 608	1 588	7 317	4 550	4 609	3,16	50,9
	2001	525	1 692	1 660	7 478	4 421	4 505	3,16	50,4
	2002	551	1 800	1 775	8 323	4 625	4 690	3,22	49,7
	2003	426	1 339	1 318	5 842	4 363	4 433	3,09	48,2
5 und mehr	1992	63	797	790	4 980	6 245	6 299	12,55	50,3
	1993	93	942	938	4 057	4 306	4 327	10,08	54,9
	1994	129	1 135	1 126	5 300	4 671	4 705	8,73	56,3
	1995	137	1 510	1 500	7 400	4 899	4 934	10,95	60,8
	1996	156	1 497	1 494	7 619	5 091	5 100	9,58	57,3
	1997	212	1 924	1 894	8 478	4 406	4 477	8,93	57,4
	1998	243	2 345	2 315	10 517	4 484	4 543	9,53	55,4
	1999	297	2 707	2 682	13 091	4 835	4 882	9,03	55,3
	2000	317	3 135	3 072	14 808	4 723	4 821	9,69	52,8
	2001	326	3 400	3 335	15 445	4 543	4 632	10,23	53,6
	2002	310	3 161	3 085	14 777	4 675	4 790	9,95	50,6
	2003	238	2 765	2 713	12 804	4 630	4 720	11,40	51,7
Insgesamt	1992	667	1 348	1 338	9 564	7 096	7 149	2,01	49,4
	1993	770	1 700	1 692	9 151	5 383	5 408	2,20	53,2
	1994	844	2 082	2 070	10 577	5 080	5 111	2,45	53,5
	1995	1 176	2 799	2 785	14 031	5 013	5 038	2,37	57,2
	1996	1 271	2 956	2 950	14 635	4 950	4 962	2,32	55,3
	1997	1 639	3 862	3 806	17 912	4 638	4 706	2,32	55,4
	1998	2 134	4 807	4 748	22 124	4 603	4 660	2,22	53,4
	1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
	2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2

3. Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1992 bis 2003
nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Größen- klasse EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha Fd1N	Jahr	Veräuße- rungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (Fd1N)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		Fd1N je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl (EMZ) je Hektar Fd1N
						EUR	Gesamt- fläche			Fd1N
		Anzahl	ha	1000 EUR	EUR	EUR	ha	100	
unter 30	1992	120	133	133	763	5 738	5 755	1,11	25,1
	1993	111	141	139	804	5 712	5 773	1,25	26,1
	1994	148	149	148	819	5 489	5 535	1,00	25,7
	1995	148	158	157	752	4 772	4 790	1,06	25,3
	1996	177	180	180	811	4 493	4 502	1,02	25,2
	1997	186	205	203	921	4 487	4 537	1,09	25,6
	1998	248	375	370	1 462	3 896	3 955	1,49	25,5
	1999	250	414	412	1 752	4 234	4 251	1,65	23,5
	2000	367	528	520	1 904	3 605	3 664	1,42	24,2
	2001	429	586	565	1 922	3 280	3 401	1,32	24,8
	2002	510	691	676	2 646	3 831	3 916	1,32	25,5
	2003	564	799	779	2 952	3 696	3 790	1,38	25,7
30 - 40	1992	170	277	277	2 147	7 740	7 751	1,63	34,7
	1993	180	324	321	1 698	5 238	5 296	1,78	35,8
	1994	161	341	338	1 505	4 418	4 458	2,10	35,4
	1995	269	420	417	2 016	4 803	4 836	1,55	35,2
	1996	269	531	528	2 456	4 629	4 653	1,96	35,7
	1997	317	525	519	2 366	4 508	4 555	1,64	35,3
	1998	457	822	813	3 846	4 679	4 730	1,78	35,3
	1999	496	937	930	4 299	4 587	4 621	1,88	34,6
	2000	601	1 104	1 091	4 634	4 198	4 249	1,81	34,6
	2001	683	1 453	1 424	5 484	3 775	3 850	2,09	34,3
	2002	741	1 530	1 485	5 935	3 878	3 997	2,00	35,2
	2003	603	1 200	1 168	4 606	3 839	3 945	1,94	35,1
40 - 50	1992	109	286	278	1 642	5 737	5 908	2,55	44,6
	1993	125	328	327	1 435	4 374	4 393	2,61	44,4
	1994	156	362	359	1 958	5 415	5 448	2,30	44,8
	1995	188	341	339	1 686	4 951	4 976	1,80	45,1
	1996	221	480	478	2 096	4 366	4 382	2,16	44,7
	1997	274	680	667	2 950	4 336	4 420	2,44	44,7
	1998	419	968	953	4 406	4 551	4 621	2,28	44,7
	1999	442	840	834	3 774	4 494	4 527	1,89	44,3
	2000	554	1 300	1 274	5 745	4 418	4 508	2,30	44,2
	2001	526	1 026	998	4 495	4 380	4 504	1,90	43,8
	2002	529	1 093	1 071	4 958	4 536	4 631	2,02	45,0
	2003	424	794	784	3 433	4 326	4 382	1,85	44,5
50 - 60	1992	101	269	269	2 271	8 438	8 440	2,66	55,0
	1993	125	248	248	1 360	5 475	5 487	1,98	55,5
	1994	142	436	433	2 223	5 096	5 132	3,05	55,0
	1995	185	533	531	2 526	4 742	4 762	2,87	54,9
	1996	197	509	509	2 328	4 572	4 577	2,58	55,6
	1997	295	927	911	4 261	4 595	4 677	3,09	55,2
	1998	358	904	896	4 015	4 443	4 482	2,50	55,1
	1999	347	894	884	4 335	4 851	4 902	2,55	54,7
	2000	363	1 061	1 045	5 412	5 103	5 178	2,88	54,5
	2001	458	1 297	1 275	6 296	4 854	4 938	2,78	54,4
	2002	437	1 449	1 426	7 194	4 965	5 046	3,26	54,6
	2003	317	977	961	4 741	4 852	4 931	3,03	54,7
60 - 70	1992	111	300	300	2 043	6 807	6 815	2,70	64,7
	1993	116	340	339	2 029	5 978	5 987	2,92	64,7
	1994	137	506	504	2 687	5 307	5 333	3,68	65,0
	1995	180	625	620	3 098	4 956	4 994	3,45	65,1
	1996	185	672	671	3 751	5 585	5 588	3,63	64,9
	1997	280	776	768	3 668	4 725	4 776	2,74	64,9
	1998	299	830	816	3 921	4 725	4 803	2,73	65,3
	1999	339	1 133	1 119	5 523	4 875	4 936	3,30	64,4
	2000	337	1 082	1 060	5 118	4 729	4 828	3,15	63,8
	2001	394	1 108	1 098	5 472	4 939	4 985	2,79	64,1
	2002	352	950	937	5 131	5 404	5 474	2,66	65,1
	2003	266	944	935	5 036	5 333	5 384	3,52	65,5
70 und mehr	1992	56	82	81	698	8 524	8 583	1,45	80,5
	1993	113	319	319	1 824	5 718	5 725	2,82	77,8
	1994	100	288	287	1 384	4 809	4 815	2,87	77,8
	1995	206	723	721	3 952	5 466	5 481	3,50	77,5
	1996	222	584	583	3 193	5 464	5 475	2,63	79,6
	1997	287	748	737	3 747	5 008	5 082	2,57	77,6
	1998	353	908	900	4 475	4 928	4 973	2,55	77,9
	1999	450	1 161	1 154	6 004	5 172	5 204	2,56	75,8
	2000	451	1 009	1 002	5 611	5 561	5 599	2,22	75,9
	2001	430	1 168	1 161	6 170	5 281	5 315	2,70	76,6
	2002	377	764	761	4 217	5 517	5 543	2,02	75,8
	2003	305	662	658	3 479	5 259	5 286	2,16	76,3
Insgesamt	1992	667	1 348	1 338	9 564	7 096	7 149	2,01	49,4
	1993	770	1 700	1 692	9 151	5 383	5 408	2,20	53,2
	1994	844	2 082	2 070	10 577	5 080	5 111	2,45	53,5
	1995	1 176	2 799	2 785	14 031	5 013	5 038	2,37	57,2
	1996	1 271	2 956	2 950	14 635	4 950	4 962	2,32	55,3
	1997	1 639	3 862	3 806	17 912	4 638	4 706	2,32	55,4
	1998	2 134	4 807	4 748	22 124	4 603	4 660	2,22	53,4
	1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
	2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2